

**FW/ÖDP-Fraktion des Bezirksausschusses 11  
für den Stadtbezirk Milbertshofen – Am Hart**

An den Bezirksausschuss 11  
der Landeshauptstadt München  
z.Hd. des Vorsitzenden Fredy Hummel-Haslauer

München, 07.02.2023

**Sitzung des BA 11 am 22.02.2023**

**Antrag**

**Barrierearme Gehwege - Bordsteinabsenkungen Olympiadorf: Helene-Mayer-Ring 14, Nadistr. 3a**

1. Die Stadtverwaltung wird gebeten, im Olympischen Dorf 1972 in der Fahrstraße Helene-Mayer-Ring folgende Bordsteine der Gehwege auf die heutigem Standard entsprechende barrierearme Höhe abzusenken:
  - a) Bereich Zugang Physiotherapie Helene-Mayer-Ring 14, nördlich Hochgaragen-Ausfahrt,
  - b) Bereich Zufahrt Kindertagesstätte Nadistraße 3a, nördlichster Bordstein,
2. Die Stadtverwaltung wird gebeten, im Olympischen Dorf 1972 in der Fahrstraße Helene-Mayer-Ring die Fugen des Kopfsteinpflasters, das für die Zufahrt und die Ausfahrt der städtischen Kindertagesstätte Nadistraße 3a verlegt ist, im Bereich der Gehwege so zu verfüllen, dass man darin nicht beispielsweise mit den Vorderrädern eines Rollstuhls hängen bleibt.

**Begründung:**

Der Fußverkehr findet im Olympischen Dorf 1972 Großteils in der über den Fahrstraßen aufgeständerten Fußgängerebene statt. Allerdings werden die in den Fahrstraßen neben den Fahrbahnen liegenden schmalen Gehwege aus zwei Gründen ebenfalls für den Fußverkehr genutzt:

- a) auf dem Weg vom und zum am Straßenrand parkenden Kraftfahrzeug,
- b) als witterungsgeschützter Fußweg bei schlechtem Wetter, besonders bei Regen und Glatteis.

Im Haus Helene-Mayer-Ring 14 befindet sich in der Fahrstraßenebene die einzige Physiotherapiepraxis des Olympiadorfes mit Zulassung der gesetzlichen Krankenkassen. Diese wird häufig von Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Gehhilfen und Rollstühlen aufgesucht. Der Gehweg in der Fahrstraße mit direktem Zugang zu Physiotherapiepraxis kann von der Fahrbahn aus über eine Bordsteinabsenkung von etwa einem Meter Breite erreicht werden, die allerdings fahrbahnseitig sehr oft zugeparkt ist. Daher sollte der Gehweg zusätzlich auch zur nebenliegenden Hochgaragenausfahrt hin abgesenkt werden, um eine alternative Zuwegung ohne Überwindungsnotwendigkeit einer hohen Bordsteinkante zu schaffen.

Gegenüberliegend befinden sich nördlich der Zu- und Ausfahrten zur städtischen Kindertagesstätte Nadistraße 3a nur halb abgesenkte Bordsteine im Bereich des Gehweges, die mit einem Rollstuhl nicht überwunden werden können. Die Fugen des Kopfsteinpflasters, das im Bereich des Gehweges für die Zufahrt und die Ausfahrt der städtischen Kindertagesstätte Nadistraße 3a verlegt ist, sind teilweise so schlecht verfüllt, dass die Vorderräder eines Rollstuhls darin hängen bleiben, was ein nicht ungefährliches, schlagartiges Stehenbleiben des Rollstuhls zur Folge hat.

Fotos zur aktuellen Situation vor Ort, siehe umseitig.

*Fraktionsvorsitzender und  
Initiative:*

*weitere Fraktionsmitglieder:*

**Leo Meyer-Giesow (ÖDP)**  
[leo.meyer-giesow@oedp-muenchen.de](mailto:leo.meyer-giesow@oedp-muenchen.de)

**Marion Galler (ÖDP)**  
[marion.galler@oedp-muenchen.de](mailto:marion.galler@oedp-muenchen.de)

**Johannes Frischholz (ÖDP)**  
[johannes.frischholz@oedp-muenchen.de](mailto:johannes.frischholz@oedp-muenchen.de)



Fotos (von Leo Meyer-Giesow):  
Oben, mit Pfeil markiert:  
Abzusenkende Bordsteine vor Haus  
Helene-Mayer-Ring 14  
Unten links, mit Pfeil markiert:  
Abzusenkende Bordsteine vor Haus  
Nadistraße 3a  
Unten rechts: Mangelhafte  
Verfugungen, besonders zwischen  
Kleinsteinpflaster und Bordsteinen

